



Organisator Norbert Schnitzmeier (r.), gerade vom Radsport-Treffen in Cottbus zurück, übergab vergangene Woche Staffelstab und Flagge an (v. l.) Dezernentin Elke Kappen, Marketing-Geschäftsführerin Carolin Brautlecht und Peter Wenner vom RSC. Foto: Thomas Wegener

Ein Fest „für und mit Werne“

Bundes-Radsport-Treffen 2014: Staffelstab und Flagge übergeben

Das Bundesradspottreffen 2014 (BRT) in Werne wirft seine Schatten voraus: Organisator Norbert Schnitzmeier übergab vergangene Woche Staffelstab und Flagge an die Stadt Werne.

WERNE Norbert Schnitzmeier kommt direkt aus Cottbus, Ort des BRT 2013. Dort saßen täglich um die 600 Radsportler im Sattel, eine Zahl, die der Fachwart beim Bezirk Westfalen-Mitte im Bund Deutscher Radfahrer auch für Werne erwartet. „Werne und die Umgebung mit dem Münsterland sind zum Radfahren ideal“, sagt Norbert Schnitzmeier. Vom 27. Juli bis zum 2. August 2014 wird der Kirchplatz in Werne wie bereits

berichtet Start und Ziel verschiedener Radtouren sein. Von hier starten beim Bundes-Radsport-Treffen Touren ins Ruhrgebiet, in Richtung Sauerland und ins südliche Münsterland. Betreut werden die Fahrten von verschiedenen Radsportvereinen der Region: dem Radteam Hamm, dem TuS Scharnhorst, dem SC Capelle, dem RSV Lippe-Lünen und dem RC Sprinter Waltrop. Der RSC Werne begleitet am 27. Juli 2014 eine Tourenfahrt durch Wälder und Auen rund um Werne. Darüber hinaus sind familienfreundliche Fahrten mit kürzeren Strecken geplant. „Schon jetzt ist das Interesse am BRT 2014 in Werne riesengroß“, berichtete Norbert Schnitzmeier. Flyer und Broschüren von Werne und der Region seien in der Lau-

sitz weggegangen wie „warme Semmeln“. Bei ihm haben sich bereits Gruppen aus allen Teilen Deutschlands und dem europäischen Ausland angemeldet. Auch Stadtmarketing-Geschäftsführerin Carolin Brautlecht stellt bereits eine große Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten im kommenden Sommer fest. „Dafür werden unsere Kapazitäten nicht ausreichen, wir werden auf Übernachtungsmöglichkeiten in der nahen Umgebung verweisen“, sagt die Marketing-Geschäftsführerin. Auch an eine kurzfristige Erhöhung der Wohnmobil-Stellplätze sei gedacht. Anders als in Cottbus soll das BRT mitten in der Stadt und mit Beteiligung aller Einwohner, nicht nur

der Radsportler, stattfinden. Dazu erarbeitet das Werne Marketing ein umfangreiches Rahmenprogramm. „Wir wollen das Treffen als Fest in und mit Werne gestalten“, sagt Dezernentin Elke Kappen. Ein Jugendcamp, Touren für Jedermann in die nähere Umgebung, aber auch Freizeitangebote für die Werner und die Besucher sind Eckpunkte des Begleitprogramms. „Wir führen beispielsweise bereits entsprechende Gespräche mit dem Solebad“, sagt Carolin Brautlecht. Norbert Schnitzmeier nutzte noch einmal die Gelegenheit, sich für die Unterstützung durch die Stadt und den RSC Werne zu bedanken. „Uns wurden hier Tür und Tor geöffnet – das habe ich so bisher noch nicht erlebt.“ thw